

- 1.2.4 Es werden drei Wertebereiche unterschieden: Standardwert, Zielwert und Bestand (Tabelle 2).

Tabelle 2 Definition der in SIA 2024 angegebenen Wertebereiche

Spalte	Definition
Standardwert	Die Spalte «Standardwert» enthält Parameter, welche typische Planungswerte für Neubauten und Gesamterneuerungen darstellen. Diese sollten in der Planung verwendet werden, falls keine genaueren Angaben vorhanden sind. Die Standardwerte werden in der Regel von Einzel- oder Systemanforderungen an den Grenzwert gemäss den zugrundeliegenden SIA-Normen und -Merkblättern abgeleitet.
Zielwert	Die Spalte «Zielwert» enthält Parameter, welche optimale Planungswerte für Neubauten und Gesamterneuerungen darstellen. Diese sollten in der Planung im Rahmen der technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten angestrebt werden. Die Zielwerte werden in der Regel von Einzel- oder Systemanforderungen an den Zielwert gemäss den zugrundeliegenden SIA-Normen und -Merkblättern abgeleitet.
Bestand	Die Spalte «Bestand» enthält Parameter, welche typische Werte für bestehende, energetisch nicht erneuerte Gebäude mit Baujahr vor 1980 darstellen sollen. Diese können in der Planung als Ausgangswerte für bestehende Gebäude verwendet werden, solange keine genaueren Angaben vorhanden sind.

1.3 Begriffe und Definitionen, Werte und Annahmen

1.3.1 Raum

- 1.3.1.1 Raumabmessungen
Dimensions du local type
 l_R, d_R, h_R, A_{NGF}
m, m²

Angenommene Abmessungen eines für die betreffende Nutzung typischen Raumes (Nettoabmessungen). Sie dienen zur Berechnung der typischen Leistungs- und Energiebedarfswerte.

Die Nettogeschossfläche A_{NGF} entspricht dem Produkt von Raumlänge l_R und Raumtiefe d_R . Die Raumhöhe wird mit h_R bezeichnet.

- 1.3.1.2 Thermische Gebäudehüllfläche
Surface de l'enveloppe thermique
 A_{th}
m²

Fläche der thermischen Gebäudehülle des Raumes. Die Gebäudehüllfläche je Raumnutzung wird so festgelegt, dass bei der Anwendung für ganze Gebäude ein für die entsprechende Gebäudekategorie typisches Verhältnis der thermischen Gebäudehüllfläche zur Energiebezugsfläche resultiert.

Das Verhältnis der thermischen Gebäudehüllfläche zur Energiebezugsfläche liegt je Raumnutzung im Bereich von 0,5 bis 1,6. Bei der Raumnutzung Wohnen wird die thermische Gebäudehüllfläche für typische Mehrfamilienhäuser und nicht für Einfamilienhäuser festgelegt.

- 1.3.1.3 Glasanteil
Taux de surface vitrée
 f_g
%

Verhältnis der Summe der lichtdurchlässigen Glasflächen zur betreffenden Fassadenfläche mit Aussenabmessungen.

Für die Berechnung des solaren Wärmeeintrags wird bei allen Raumnutzungen davon ausgegangen, dass die Glasflächen nach Westen orientiert sind. Bei Westorientierung entstehen vergleichbare solare Wärmeeinträge wie bei einer gleichmässigen Verteilung der Fensterflächen auf alle vier Himmelsrichtungen.

Für jede Raumnutzung wird ein typischer Wert für f_g angenommen. Für die drei Wertebereiche (Standardwert, Zielwert, Bestand) wird der gleiche Glasanteil angenommen.